

Vorwort

Die Vorträge auf der vom 24. bis 28. Mai 1960 in Berlin abgehaltenen Konferenz über die deutsch-russischen Wissenschaftsbeziehungen im 18. Jahrhundert mit den Schwerpunkten Lomonosov, Schlözer und Pallas brachten eine derart vielseitige Beleuchtung der Problematik und so zahlreiche Anregungen für die weitere Forschung, daß die Veröffentlichung des wissenschaftlichen Protokolls, wie sie von den Konferenzteilnehmern dringend gewünscht wurde, durchaus berechtigt erscheint.

Die Drucklegung hat sich leider stark verzögert, so daß der Sammelband weder rechtzeitig zur 250. Wiederkehr des Geburtstages von Lomonosov noch zur 150. Wiederkehr des Todestages von Pallas erscheinen konnte. Trotz der Verspätung glauben wir aber, mit dieser Sammlung eine Würdigung nicht nur für Lomonosov und Pallas vorzulegen, sondern auch für Schlözer, dessen Gedenktag 1959 unbeachtet vorübergegangen ist, wenn man von der im Zusammenhang mit den Vorbereitungen zu dieser Konferenz erschienenen umfangreichen Briefpublikation „A. L. v. Schlözer und Rußland“ absieht.

A. M. Nesmejanov, damals Präsident der Akademie der Wissenschaften der UdSSR, wies am 12. Januar 1961 in Berlin anläßlich eines Empfanges zu Ehren der sowjetischen Akademiedellegation auf die zahlreichen deutschen und russischen Gelehrten hin, die vor allem im 18. Jahrhundert freundschaftlich zusammenarbeiteten; die Erinnerung daran müsse uns in der neuen, fruchtbaren Zusammenarbeit stärken. Ausdrücklich erinnerte Präsident Nesmejanov in diesem Zusammenhang an Euler. Ganz im gleichen Sinn sprach der jetzige Präsident der Akademie der Wissenschaften der UdSSR, M. V. Keldyš, auf der feierlichen Gedächtnissitzung zu Ehren Lomonosovs am 23. November 1961 in Leningrad. Die drei auf der Konferenz im Mai 1960 in den Mittelpunkt gestellten Gelehrten Lomonosov, Schlözer und Pallas sind Kronzeugen dieser deutsch-russischen Zusammenarbeit.

Im vorliegenden Band entspricht die Reihenfolge der Beiträge nicht immer der Reihenfolge der Vorträge auf der Konferenz; sie wurde entsprechend dem Inhalt der einzelnen Beiträge neu festgelegt. Um dem vorliegenden Band eine größere innere Geschlossenheit zu geben und gleichzeitig den Umfang des Bandes nicht über Gebühr anschwellen zu lassen, erwies es sich als nötig, den allgemeinen Teil,

der der Würdigung von Lomonosov, Schlözer und Pallas vorausging und der kein in sich geschlossenes Ganzes darstellt, hier auszuklammern. Diese Beiträge werden an anderer Stelle veröffentlicht. Einige Vorträge, die auf der Konferenz gehalten wurden, können leider im Protokollband nicht mit vorgelegt werden, weil die Verfasser den Termin für die Manuskriptabgabe nicht einhielten; dagegen gelangen einige Beiträge, die auf der Konferenz nicht mehr vorgetragen werden konnten, hier zum Abdruck. Die den Band abschließenden bibliographischen und archivalischen Hinweise dienen der weiteren Forschung, denn die Sammlung ist kein Abschluß, sondern soll zu neuen Arbeiten anregen.

In engem Zusammenhang mit der vorliegenden Sammelschrift müssen die deutsche Auswahl der Schriften Lomonosovs (M. W. Lomonossow, *Ausgewählte Schriften* in zwei Bänden, Bd. I: Naturwissenschaften, Bd. II: Geschichte, Sprachwissenschaft und anderes, Briefe, Berlin 1961) und die unlängst erschienenen Briefe und Rapporte Schlözers (A. L. v. Schlözer und Rußland. Eingeleitet und unter Mitarbeit von L. Richter und L. Zeil hg. v. E. Winter [= Quellen und Studien zur Geschichte Osteuropas, Bd. IX], Berlin 1961) gesehen werden. Sie ergänzen einander.

Um die Organisation der Konferenz und die Herausgabe der Sammelschrift haben sich Ludwig Richter und Hubert Mohr sowie Brunhilde Gessenhardt und Ingrid Flentje sehr bemüht; ihnen gebührt der Dank der Herausgeber.